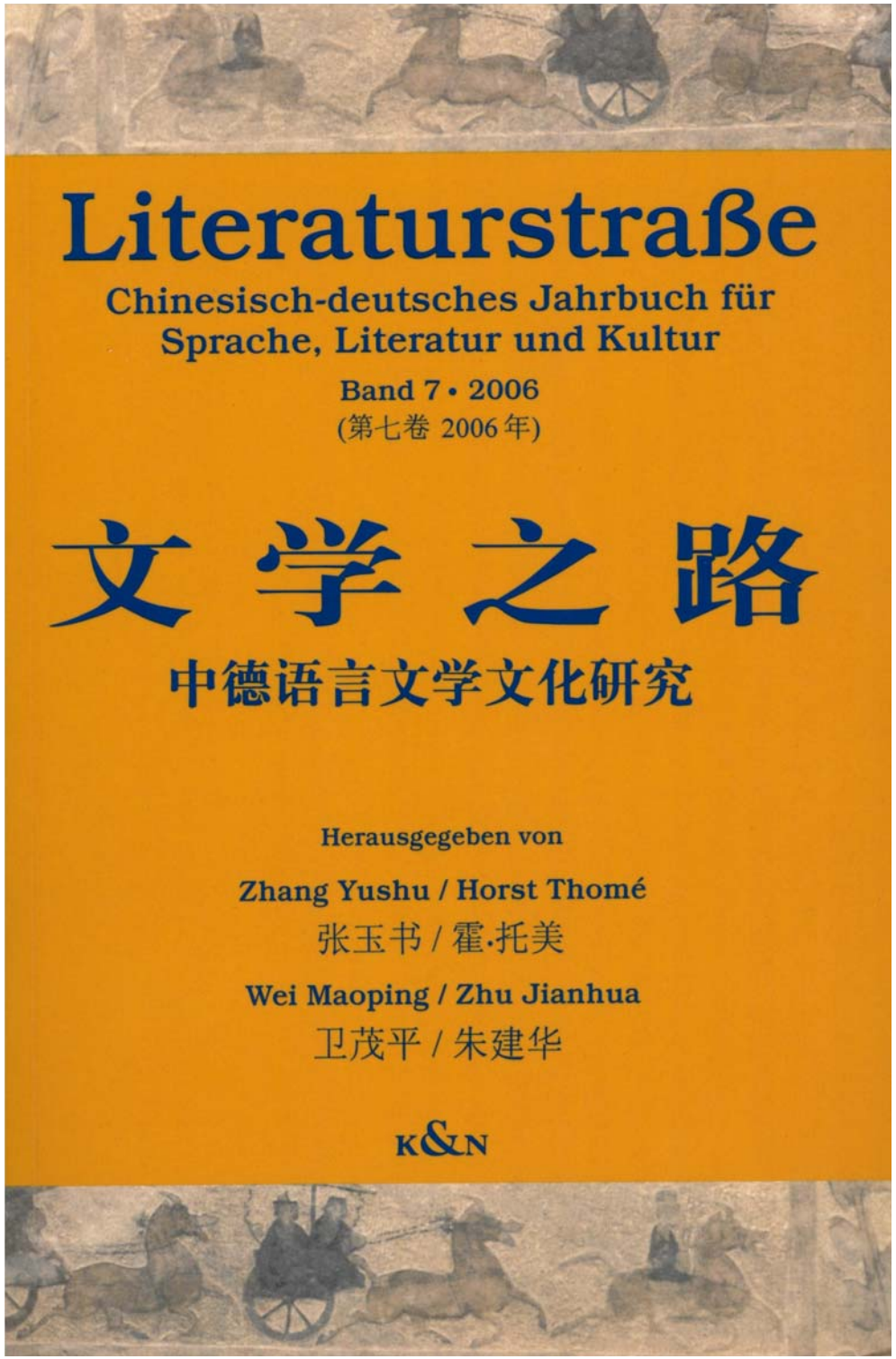

Unser besonderer Dank gilt der Fritz Thyssen Stiftung für die Förderung des Druckes des 7. Bandes der *Literaturstraße* und der Alexander von Humboldt-Stiftung für ihre laufende Beratung und Unterstützung.

我们特别感谢弗里茨·梯森基金会赞助《文学之路》第七卷的出版，感谢亚历山大·封·洪堡基金会一直给予我们帮助和支持。

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© Verlag Königshausen & Neumann GmbH, Würzburg 2006
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
Umschlag: Hummel / Lang, Würzburg
Bindung: Buchbinderei Diehl+Co. GmbH, Wiesbaden
Alle Rechte vorbehalten
Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Printed in Germany
ISBN 978-3-8260-3549-4
ISSN 1616-4016
www.koenigshausen-neumann.de
www.buchhandel.de
www.buchkatalog.de

Inhalt

Vorwort

Zhang Yushu (Beijing) i

Schiller

Zhang Yushu (Beijing)
Das Schiller-Bild in China 5

Otfried Höffe (Tübingen)
„Gerne dien ich den Freunden, doch tue ich es leider mit Neigung ..." – Überwindet Schillers Gedanke der schönen Seele Kants Gegensatz von Pflicht und Neigung? 25

Naoji Kimura (Tokyo/Regensburg)
Der Goethe-Schiller-Briefwechsel als Kulturerbe der deutschen Klassik 45

Wei Yuqing (Shanghai)
„Arkadien" hinter und „Elysium" vor uns? Schillers Weg zur Freiheit über die Schönheit mit historischem Rück- und Vorausblick – Eine Betrachtung mit zwei Jahrhunderten Abstand sowie aus chinesisch-konfuzianischer Sicht 59

Maja Rehbein (Berlin)
Schillers *Ästhetische Briefe* und die Zukunft der Menschheit 71

Jiang Aihong (Beijing)
Das Naive und das Sentimentalische bei Schiller 83

Kyeonghi Lee (Seoul)
Weiblichkeitskonzeptionen und Frauengestalten in Friedrich Schillers theoretischen Schriften und frühen Dramen 97

Christoph König (Osnabrück)
Zur Sprachdynamik in Schillers Gedicht *Der Spaziergang* 107

Feng Yalin (Chongqing)
Geschichtliche und menschliche Ambivalenz als Vorzeichen der Moderne – Über den „Doppelsinn des Lebens" in Friedrich Schillers *Wallenstein*-Trilogie 117

Zhou Qin (Beijing)
Vergleich von Gräfin Terzky in Schillers *Wallenstein* mit Lady Macbeth in Shakespeares *Macbeth* 127

Wang Beibei (Guangzhou)
Maria Stuart. Ein ästhetisch anspruchsvolles und zeitloses Kunstwerk 141

Liu Xuehui (Beijing)
Zwei Königinnen, zwei Frauenfiguren. Über Schillers Trauerspiel *Maria Stuart* 155

Tang Wei (Erlangen)
Schillers Begriff des Erhabenen im Drama *Die Jungfrau von Orleans* 173

Wang Min (Nanjing)
Schillers *Wilhelm Tell* und dessen Entstehungsgeschichte 187

Huang Liaoyu (Beijing)
Was macht es ihm so schwer? Anmerkungen zu Thomas Manns *Schwere Stunde* und seiner Schiller-Verehrung 195

Li Yuan (Hangzhou)
„Schönheit", „Kunst" und „Spieltrieb". Von Schillers Gedanken über die ästhetische Erziehung zum Einsatz von Literatur in der Fremdsprachenausbildung 213

Literaturwissenschaft

Wu Jianxiong (Guangzhou)
Der junge Goethe und sein Drama *Egmont* 233

Xiaoli Lü (Stuttgart)
Die Raumdarstellung in Arthur Schnitzlers Roman *Der Weg ins Freie* 249

Zhang Yi (Beijing)
Judith Hermann – ein sogenanntes „literarisches Fräuleinwunder" 281

Huang Keqin (Shanghai)
Die Rezeption von Zhang Jies Werken in Deutschland 303

Annette Bühler-Dietrich (Stuttgart)
Aspekte der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur
sowie der Kinder- und Jugendliteratur 321

Dichtung

Ke Yan
Gedichte 345

Lu Yüan
Aufruf und Widerhall 353

Sprachwissenschaft

Zhu Xiaoan (Luoyang)
Über Landschaftsmetaphern und Metaphernlandschaft 363

Lu Xiaoyan (Wuhan)
Die Anwendung von Phraseologismen in deutschen
Werbeschlagzeilen 369

Wang Jingping (Beijing)
Überlegungen zur Linguistik im Germanistikstudiengang
in China – Ein neuer didaktischer Ansatz 389

Anschriften der Autoren 399